

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b> .....	13
I. Einleitung und Problemaufriss .....	13
II. Gang der Darstellung .....	14
<b>B. Der Anspruchsbegriff</b> .....	16
I. Die Entwicklung des Anspruchsbegriffs im 19. Jahrhundert .....	16
1. Die actio des römischen Rechts .....	16
2. Die Unterordnung der actio unter das Recht .....	17
3. Die Rechtsverletzung als Bindeglied zwischen actio und Recht vor Savigny .....	17
4. Friedrich Carl von Savigny .....	18
5. Bernhard Windscheid .....	21
6. Die Rechtsverletzung in den Lehren Savignys und Windscheids .....	22
7. Andere Stimmen des 19. Jahrhunderts .....	29
a) Wetzell .....	29
b) Lenz .....	29
c) Vangerow .....	30
d) Arndts .....	32
e) Puchta .....	32
f) Demelius .....	33
g) Muther .....	35
h) Keller .....	36
i) Unger .....	36
j) Holzschuher .....	38
k) G. Neuner .....	38
l) Thon .....	39
m) Wendt .....	40
n) Fischer .....	40
o) Hölder .....	41
p) Förster/Eccius .....	42
q) Regelsberger .....	42
r) Baron .....	43
s) Dernburg .....	43
8. Andere umstrittene Aspekte des Anspruchsbegriffs von Windscheid .....	44
a) Die Notwendigkeit eines über den Anspruch hinausreichenden Klage- rechts .....	44

b) Der „Anspruch gegen alle“ .....	45
9. Zwischenergebnis .....	46
II. Der kodifizierte Anspruchsbegriff des Bürgerlichen Gesetzbuches .....	47
1. Kodifikation auf Basis des Anspruchsbegriffs von Windscheid .....	47
2. Die herrschend vorgenommene Gleichsetzung von Anspruch und Forderung .....	48
3. Der Anspruch als Bündel funktional verschiedener Elemente .....	49
4. Rimmelspacher .....	49
5. Neumann .....	53
6. Nunner-Krautgasser .....	54
7. J. Schmidt .....	55
8. Picker .....	55
9. Costede .....	58
10. Hoffmann .....	59
a) Zuweisungen als Grundpfeiler der deutschen Rechtsordnung .....	59
b) Alternative Privatrechtskonzepte .....	60
c) Die Rechtszuweisung allgemein im Privatrecht .....	65
d) Forderung und Anspruch als Substanz- und Schutzrecht .....	67
e) Die Rechtsverletzung in diesem Kontext .....	69
f) Stellungnahme .....	70
11. Abweichende Konzeptionen .....	70
a) Abweichende Konzepte der Vertreter anderer Privatrechtskonzeptionen .....	71
b) Kritik der herrschenden Meinung am Beispiel Wellers .....	71
aa) Rezeption von Windscheids Lehre .....	72
bb) Verpflichtung des Schuldners ab Fälligkeit entspricht § 271 BGB .....	73
cc) Kein Gleichlauf mit den Ergebnissen des common law .....	75
c) Schlussfolgerungen auch für abweichende Konzeptionen relevant .....	76
<b>C. Substanzrecht, Rechtsverwirklichung und das Zusammenspiel beider mit der Zeit .....</b>	<b>78</b>
I. Der Begriff der Rechtsverletzung .....	78
1. Die rechtsverwirklichenden Schutzmittel .....	78
2. Die Rechtsverletzung .....	79
3. Das Substanzrecht .....	83
4. Die Feststellbarkeit eines Anspruchsverpflichteten als wesentliches Element der Rechtsverletzung .....	84
5. Die Rechtsverletzung bei rechtsfortsetzenden Schutzrechten .....	87
II. Der Ausschluss der Rechtsverletzung durch Gegenrechte .....	87
III. Die zukünftige Rechtsverletzung .....	94
IV. Rechtstheoretische Parallele: Zweiteilung der Rechtssätze nach Reinach und Larenz .....	95
<b>D. Die Rechtsverwirklichungsansprüche des Eigentums .....</b>	<b>99</b>
I. Grundsätzliches .....	99

II. Anwendbarkeit der Normen des Schuldrechts auf dingliche Ansprüche im Allgemeinen .....	101
III. Der Herausgabeanspruch aus § 985 BGB .....	103
1. Anspruchsvoraussetzungen .....	103
2. Erfüllung, § 362 Abs. 1 BGB .....	104
3. Unmöglichkeit, § 275 Abs. 1 BGB .....	105
4. Erlass, § 397 BGB .....	106
5. Abtretung, §§ 398 ff. BGB .....	106
6. Aufrechnung, §§ 387 ff. BGB .....	109
7. Anspruchswegfall bei Zwangsvollstreckung .....	112
a) Die Erfüllungslehre in der Zwangsvollstreckung .....	113
b) Die Begründung des Bundesgerichtshofs der Entscheidung V ZR 115/13 .....	119
c) Stellungnahme zur Entscheidung .....	121
d) Keine Unbilligkeit der prozessualen Konsequenzen .....	126
e) Keine Unbilligkeit der materiellrechtlichen Folgen .....	132
aa) Aufrechnungsmöglichkeiten des Schuldners .....	132
bb) Vor der Zwangsvollstreckung ausgeübte Einreden oder bestehende Einwendungen des Beklagten .....	133
cc) Nicht ausgeübte Einreden des Beklagten .....	134
dd) Das Entstehen von Einwendungen nach der Zwangsvollstreckung .....	135
f) Fortbestehen des Anspruchs aus § 985 BGB bei fortbestehendem Besitz .....	136
g) Fazit .....	137
8. Parallele schuldrechtliche Herausgabeansprüche und § 985 BGB .....	138
9. Rechtsnatur des § 986 BGB als Einrede oder Einwendung .....	147
10. Zurückbehaltungsrecht als Recht zum Besitz i. S. d. § 986 BGB .....	149
11. Verhältnis zur Drittwiderspruchsklage .....	151
12. Vindikationsanspruch des Hinterlegers in der Verwahrung .....	152
13. Ausschluss des Vindikationsanspruchs durch § 241a BGB .....	153
14. Ort der Herausgabe .....	156
15. Fragen der schuldrechtlichen Begleitverhältnisse des § 985 BGB .....	157
a) Vindikationslage beim „Nicht-so“ berechtigten Besitzer .....	157
b) Schuldnerverzug, § 990 Abs. 2 BGB .....	158
c) Gläubigerverzug, §§ 293 ff. BGB .....	158
d) Verantwortlichkeit für Dritte, § 278 BGB .....	159
16. Ausblick auf weitere Problemlagen .....	159
a) Schadensersatz statt der Leistung, § 281 BGB .....	159
b) Ausschluss der Vindikation durch § 817 S. 2 BGB .....	163
c) Treu und Glauben, § 242 BGB .....	165
IV. Der Beseitigungsanspruch aus § 1004 Abs. 1 S. 1 BGB .....	167
1. Grundsätzlicher Streitstand .....	168
2. Modus Operandi .....	169
3. Aufrechterhaltungs- und Wiederbenutzbarkeitstheorie der Rechtsprechung .....	169

4. Haftung für adäquate Kausalität (R. Schmidt) .....	171
5. Beeinträchtigungszurechnung aufgrund Eigentums (Pleyer) .....	172
6. Actus-contrarius-Lehre und Anlagenhaftung (Fritz Baur) .....	173
a) Anlagenhaftung .....	173
b) Actus-contrarius-Lehre .....	175
c) Rezeption und Erweiterungen .....	176
7. Rechtsusurpationstheorie (Picker) .....	177
a) Grundsätzliche Konzeption .....	177
b) Fallgruppen der Beeinträchtigung .....	181
c) Inhalt und Natur als Zweckregelung .....	189
d) Modifikationen nachfolgender Autoren .....	190
8. § 1004 Abs. 1 S. 1 BGB als Folgenbeseitigungsanspruch (Hohloch) .....	191
9. Gefährdungshaftung als Zufallsprodukt des § 1004 Abs. 1 S. 1 BGB (Kohl) .....	192
10. Kausalhaftungslehre (Herrmann) .....	193
11. Lehre von der Verkehrspflichtverletzung (G. Wagner) .....	197
12. Die Duldung der Beseitigung durch den Gestörten als Minus .....	198
13. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ansätze .....	199
14. Einordnung des § 1004 BGB als Vorfrage .....	200
15. Folgerungen aus dem Konzept des Privatrechts für die negatorische Haftung .....	202
a) Bestimmung der rechtsverwirklichenden Funktion des § 1004 BGB .....	202
b) Offenlegung einer behaupteten rechtsfortsetzenden Funktion des § 1004 BGB .....	204
c) Natur der rechtsfortsetzenden Komponente .....	206
d) Schlussfolgerungen für einzelne Probleme der negatorischen Haftung .....	206
V. Weitere Ansprüche .....	211
1. Der Unterlassungsanspruch aus § 1004 Abs. 1 S. 2 BGB .....	211
2. Der Anspruch aus § 1005 BGB .....	213
3. Der Grundbuchberichtigungsanspruch aus § 894 BGB .....	213
<b>E. Ausblick: Rechtszuweisung und Verwirklichung bei weiteren Ansprüchen .....</b>	<b>215</b>
<b>F. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....</b>	<b>218</b>
I. Kapitel B. ....	218
II. Kapitel C. ....	222
III. Kapitel D. ....	225
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>236</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>251</b>